

Herbst 2021

Verlagsprogramm



C. L. R. James

Die Schwarzen Jakobiner



Toussaint Louverture
und die
Haitianische Revolution

Zwischen 1791 und 1804 hielt die damalige französische Kolonie Saint Domingue die Welt auf beiden Seiten des Atlantiks in Atem: Die Revolution in der französischen Kolonie von 1791 war der einzige Aufstand versklavter Menschen der Geschichte, an dessen Ende die Proklamation eines Staates stand: der ersten Schwarzen Republik Haiti im Jahre 1804. Die Haitianische Revolution setzte das Versprechen radikaler Gleichheit der Menschen unabhängig von Hautfarbe seinerzeit am konsequentesten um und wirkte als Fanal für weitere Aufstände, nicht nur in der Karibik, sondern weltweit.

C.L.R. James' »Die schwarzen Jakobiner« klagt die rassistische Struktur der Kolonialgesellschaft des damals französisch besetzten, vorrevolutionären Haiti an und erzählt die Revolutionsereignisse in einer linken Historiografie neu. Mit seinem Buch leistet er einen unschätzbaren Beitrag dazu, die Haitianische Revolution als Ereignis von welthistorischer Bedeutung zu begreifen.

b_books
Dietz Berlin

ISBN 978-3-942214-39-1 // b-books.de
ISBN 978-3-320-02386-7 // dietzberlin.de
€ 20,00 [D], € 20,60 [A]





Bei dieser Herbstvorschau könnte man fast den Eindruck bekommen, wir kehrten zu unseren geschichtspolitischen Wurzeln zurück, die das Verlagsprogramm in den zwei Jahrzehnten nach 1990 entscheidend geprägt haben. Wir haben nun allerdings den Schwerpunkt etwas verändert, Akzente verschoben und Perspektiven geweitet. So etwa mit der Neuveröffentlichung von C.L.R. James' »Die Schwarzen Jakobiner«. 1938 erstmals erschienen, gehört es immer noch zu den einflussreichsten Darstellungen der einzigartigen haitianischen Revolution, in der sich versklavte Menschen aus eigener Kraft die Freiheit erkämpften. Wir freuen uns sehr darüber, auch weil wir hier Neuland betreten, indem wir dieses Buch in Kooperation mit dem Berliner Verlag b_books herausgeben.

Karl Liebknecht, der Mitstreiter von Rosa Luxemburg, wurde am 13. August vor 150 Jahren geboren. Wir wollen mit einem Band aus der Reihe »Biografische Miniaturen« an ihn erinnern. Der Herausgeber Klaus Gietinger wirft ein überraschendes Licht auf diese im Schatten von Luxemburg stehende Persönlichkeit: Keiner habe als Kommunist die marx'sche Theorie schärfer kritisiert als Liebknecht.

An die Auseinandersetzung mit den gescheiterten sozialistischen Experimenten des vergangenen Jahrhunderts in Europa – dem Schwerpunkt von Dietz Berlin nach der »Wende« – knüpft Ulrich Schöler an, wenn auch dieses Mal aus dezidiert sozialdemokratischer Sicht. Seine materialreiche Darstellung der Diskussionen in der deutschen und österreichischen Sozialdemokratie über die Entwicklungen in Sowjetrußland zwischen 1917 und 1929 spürt implizit dem Ausmaß der legitimatorischen Verweltanschaulichung marx'schen Denkens nach und zeigt, wie lohnenswert es ist, dieses Denken aus dogmatischen Zwängen zu befreien.

Auf einem anderen Feld, nämlich der Mittelalterforschung, führt Ludolf Kuchenbuch das vor. »Marx, feudal« versammelt Texte Kuchenbuchs aus über 40 Jahren, die belegen, wie fruchtbar es sein kann, mit Marx gegen Marx zu argumentieren.

Grundlage für den neuen Band in der Reihe »Analysen« ist Friedrich Engels' 1872 veröffentlichter Text »Zur Wohnungsfrage«. Ausgehend von dieser Schrift spannt der Sozialwissenschaftler und Stadtaktivist Andrej Holm den Bogen von historischen Wohnungsfragen zu aktuellen Konflikten und zeigt, dass trotz aller Veränderungen das Wohnen keine Privatsache ist, sondern als eine gesellschaftspolitische Herausforderung verstanden werden muss.

Abgerundet wird unser Herbstprogramm durch Amy E. Wendlings Untersuchung über Technologie und Entfremdung bei Marx – eine weitere Neuerscheinung in der Reihe »Theorie«.

Wir hoffen, wir haben Ihr Interesse geweckt.

Martin Beck
VERLAGSLEITER



C. L. R. James
Die Schwarzen Jakobiner
Toussaint Louverture und die Haitianische Revolution
Herausgegeben von Philipp Dorestal und Çiğdem Inan
ca. 480 Seiten, Broschur, 20,00 €
ISBN 978-3-320-02386-7
Erscheint im August 2021



TOUSSAINT LOUVERTURE

»Die vorliegende neue Ausgabe der ›Schwarzen Jakobiner‹ erscheint zum richtigen Zeitpunkt. Sie rückt etwas Verlorengegangenes in den Vordergrund. Die Stimme von C. L. R. James, seine scharfsinnige Analyse der revolutionären Mechanismen, seine aufgeschlossene Geisteshaltung, seine Lesart der Geschichte bieten ebendie historischen Argumente, welche die heutige Generation so dringend braucht.«

Aus dem Vorwort von Raoul Peck

ES WAR DER EINZIGE ERFOLGREICHE AUFSTAND in der modernen Geschichte, in der versklavte Menschen aus eigener Kraft ihre Freiheit und Unabhängigkeit erkämpften. Die Revolution in der französischen Kolonie Saint Domingue von 1791 ist einmalig in der Geschichte und führte 1804 zur Unabhängigkeit Haitis.

Das Buch »Die Schwarzen Jakobiner« gehört immer noch zu den einflussreichsten Darstellungen dieser Ereignisse. Mehr als 80 Jahre nach seiner Erstveröffentlichung 1938 ist »The Black Jacobins« weiterhin ein Standardwerk, das seither zahlreiche Neuauflagen und Übersetzungen erlebt hat.

In seinem Buch klagt C. L. R. James die rassistische Struktur der Kolonialgesellschaft des damals französisch besetzten Haiti an. Er rekonstruiert die revolutionären Ereignisse und erzählt sie aus der Perspektive linker Geschichtsschreibung neu. Mit seinem Buch leistet er einen unschätzbaren Beitrag dazu, die Haitianische Revolution als Ereignis von welt-historischer Bedeutung zu begreifen.

Lange vergriffen, erscheinen die »Schwarzen Jakobiner« nun in einer von J. S. Theodor durchgesehen und ergänzten Übersetzung.

Herausgegeben von Philipp Dorestal und Çiğdem Inan und in Kooperation mit *b_books*.

WOHNEN IST ALLES ANDERE als eine Privatangelegenheit. Als Ausdruck sozialer Verhältnisse und Gegenstand politischer Auseinandersetzungen hat das Wohnen einen zutiefst gesellschaftlichen Charakter. Im Spannungsfeld von Markt, Staat und Alltagspraxen spiegeln sich in den Wohnverhältnissen die grundlegenden Konflikte unserer Gesellschaft.

Friedrich Engels hat sich in seinem 1872 veröffentlichtem Text »Zur Wohnungsfrage« mit den wohnungspolitischen Debatten seiner Zeit beschäftigt und die regelmäßigen Wohnungskrisen aus der Perspektive der Politischen Ökonomie analysiert. Viele Überlegungen sind bis heute aktuell und helfen, scheinbar spezifische Konstellationen der Stadtentwicklung als grundlegende Strukturprinzipien zu erkennen.

Die Wohnungsfrage im 21. Jahrhundert zu stellen bedeutet aber, über Engels hinauszudenken. Feministische Ansätze zur Reproduktion von Geschlechterrollen in den Wohnverhältnissen, ökologische Herausforderungen der fortwährenden Urbanisierung und regulationstheoretische Überlegungen zur Reichweite von staatlichen Eingriffen in das Wohnungswesen prägen die wohnungspolitischen Diskussionen der letzten Dekaden und haben die klassische Wohnungsfrage um neue Facetten erweitert.

Reihe

Andrej Holm
Objekt der Rendite
 Zur Wohnungsfrage, oder: was Engels noch nicht wissen konnte
 ca. 176 Seiten, Broschur
 16,00 €
 ISBN 978-3-320-02388-1
 Erscheint im August 2021



DIE SCHRIFTEN VON MARX, ENGELS UND LUXEMBURG können auch im 21. Jahrhundert für Theorie und Praxis produktiv gemacht werden. Dazu bedarf es einer Lektüre, die zu unterscheiden weiß zwischen der Historizität solcher Werke und ihrer Aktualität. Die Reihe »Analysen« hat den Anspruch, den politischen, theoretischen und analytischen Gehalt der in ihr formulierten Kritik der Politischen Ökonomie entsprechend zu reflektieren, um aktuelle gesellschaftliche Konfliktlagen im gegenwärtigen globalen Kapitalismus besser begreifen zu können.

»Analysen«

Timo Daum/Sabine Nuss (Hrsg.)
Die unsichtbare Hand des Plans
Koordination und Kalkül im digitalen Kapitalismus
272 Seiten, Broschur
18,00 €
ISBN 978-3-320-02382-9

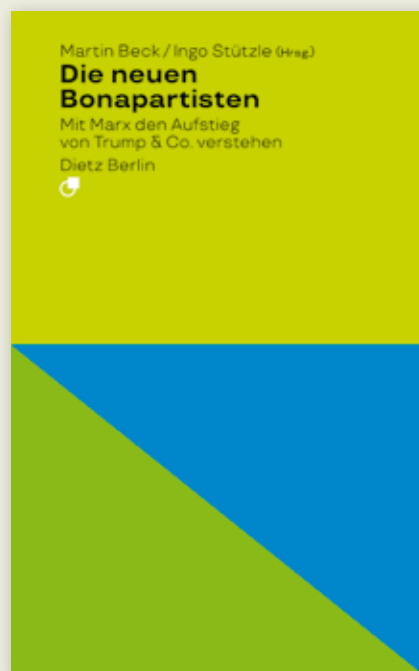
Ingo Stützle (Hrsg.)
Work-Work-Balance
Marx, die Poren des Arbeitstags und neue Offensiven des Kapitals
264 Seiten, Broschur
18,00 €
ISBN 978-3-320-02366-9

Sabine Nuss
Keine Enteignung ist auch keine Lösung
Die große Wiederaneignung und das vergiftete Versprechen des Privateigentums
136 Seiten, Broschur
12,00 €
ISBN 978-3-320-02367-6

Florian Butollo/Sabine Nuss (Hrsg.)
Marx und die Roboter
Vernetzte Produktion, künstliche Intelligenz und lebendige Arbeit
352 Seiten, Broschur
20,00 €
ISBN 978-3-320-02362-1

Sabine Nuss (Hrsg.)
Der ganz normale Betriebsunfall
Viermal Marx zur globalen Finanzkrise
144 Seiten, Broschur
14,00 €
ISBN 978-3-320-02350-8

Martin Beck & Ingo Stützle (Hrsg.)
Die neuen Bonapartisten
Mit Marx den Aufstieg von Trump & Co. verstehen
—VERGRIFFEN—
Kostenloser Download als PDF unter:
dietzberlin.de



FÜR MARX STEHT TECHNIK exemplarisch für die Wechselwirkung zwischen Mensch und Natur. Sein Blick auf dieses Verhältnis hat sich im Lauf der Jahre verändert. Ein älteres, humanistisches und vitalistisches Paradigma sah den Menschen gegenüber der Natur als eine qualitativ andere Art von Kraft. Ein neueres, thermodynamisches Paradigma hob dagegen die Kontinuität zwischen Mensch und Natur hervor. Marx' Werk steht an der Schnittstelle dieser beiden Paradigmen und enthält Elemente von beiden. Das zeigt sich in seinem Konzept von Arbeit. Während Arbeit früher als sinnstiftende Tätigkeit verstanden wurde, die mit der Beherrschung der natürlichen Welt einhergeht, erfolgte danach ihre Degradierung, indem sie nur noch als ein Knotenpunkt galt, an dem Energie übertragen wird. Vor diesem Hintergrund sah Marx die Perspektive der menschlichen Freiheit zunehmend nicht mehr in sinnvoller Arbeit, sondern in der Abschaffung der Arbeit. Darüber hinaus zeigte er, wie die Arbeit der Angehörigen der Arbeiterklasse, insbesondere diejenige der Frauen, im Rahmen dieses neuen und trostlosen Paradigmas zeitgenössisch interpretiert wurde.

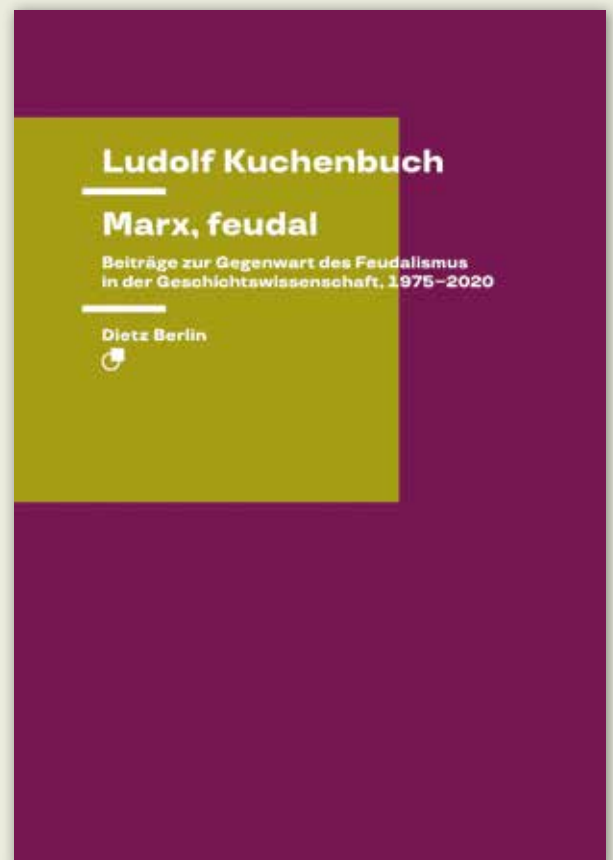
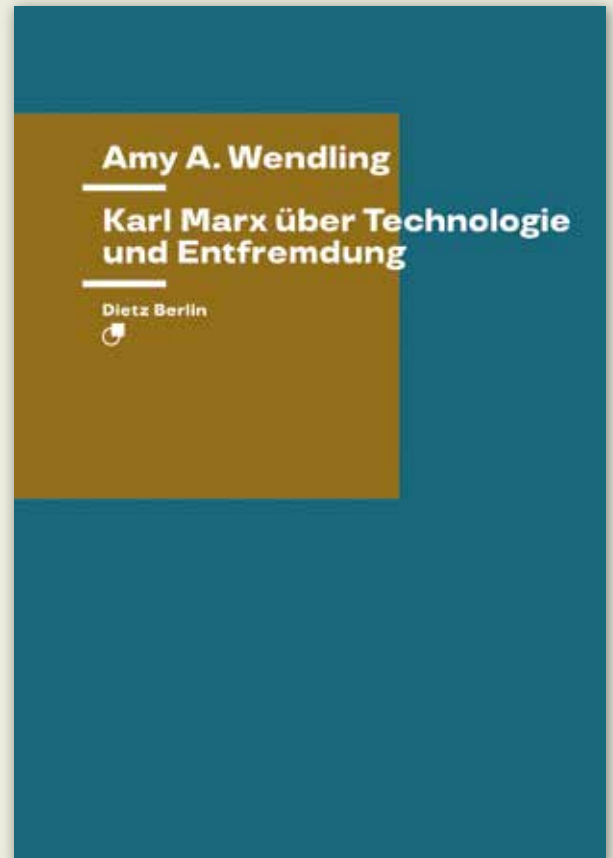
Amy E. Wendling ist Professorin für Philosophie am College of Arts and Science der Creighton University in Omaha, Nebraska (USA). Ihre Arbeits- und Forschungsschwerpunkte sind die politische Philosophie, die Sozialphilosophie und die Geschichte der westlichen Philosophie, insbesondere des 19. Jahrhunderts.

Amy A. Wendling
Karl Marx über Technologie und Entfremdung
 ca. 400 Seiten,
 Klappenbroschur, 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02389-8
 Erscheint im September 2021

KAUM EIN HISTORIKER kennt sich mit Marx' Theorie und dem Feudalismus gleichermaßen gut aus wie Ludolf Kuchenbuch. Er setzt Marx' Forschungsmaximen mittels kritischer Quellenforschung um, reflektiert Begrifflichkeiten, sucht methodisch neue Wege. Der Sammelband ist keine einfache Dokumentation. Er soll vielmehr ein Gespräch eröffnen, zwischen an Marx Interessierten, für die Mediävistik ein Fremdwort ist und die mit Feudalismus als streng historischem Ideologem bzw. eurozentrischem Epochensignum eher fremdeln.

Die versammelten Texte aus über 40 Jahren verdanken sich spezifischen Entstehungsumständen. Diese werden jeweils einleitend umrissen: Was war die jeweilige Motivation, den Beitrag zu schreiben, was der konkrete gesellschaftliche Hintergrund, welche Debattenkonstellation entschied? Manche Beiträge sind teilweise noch nicht veröffentlicht, nur einer wurde aktualisiert. Damit bietet der Band nicht nur einen Einstieg in die Marx- und Feudalismus-Forschung, sondern auch einen Einblick in die Geschichtswissenschaften (beider deutscher Staaten) nach dem Zweiten Weltkrieg. Dabei zeigt das Themenfeld Feudalismus, wie fruchtbar es sein kann, mit Marx gegen Marx zu argumentieren.

Ludolf Kuchenbuch, geboren 1939, ist Historiker (und Jazzmusiker), bis 2004 war er Professor für »Ältere Geschichte« an der Fernuniversität Hagen. Zuletzt erschien von ihm im Wallstein-Verlag »Versilberte Verhältnisse. Der Denar in seiner ersten Epoche (700–1000)«.



Ludolf Kuchenbuch
Marx, feudal
 Beiträge zur Gegenwart des Feudalismus in der Geschichtswissenschaft, 1975–2020
 Mit einem Geleitwort von Alain Guerreau und einem Nachwort von Ingo Stütze
 ca. 464 Seiten, Klappenbroschur, 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02390-4
 Erscheint im Oktober 2021

Reihe »Theorie«

ALS EINE ERGÄNZUNG zur Herausgabe der Marx-Engels-Werke (MEW) bzw. der Werke Rosa Luxemburgs ist die Reihe »Theorie« gedacht. Publiziert wird Primärliteratur in Form von Nachdrucken, Übersetzungen oder Erstveröffentlichungen, gedacht als Intervention in marxistische Debatten oder als wichtige Bezugspunkte für eine kritische Auseinandersetzung mit dem Marxismus. Das Ziel: die historischen Werke in ihren aktuellen Wirkungskontext stellen, die Vielfalt marxischen Denkens demonstrieren und die Debatte um das marxische Werk führen.



Bereits erschienen / bereits angekündigt



Søren Mau
Stummer Zwang
 Eine marxistische Analyse der ökonomischen Macht im Kapitalismus
 Übersetzt von Christian Frings
 Mit einem Vorwort von Michael Heinrich
 ca. 400 Seiten, Klappenbroschur,
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02384-3
Bereits angekündigt

Giovanni Sgro'
Zwischen Marx und Marxismus
 Friedrich Engels und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie
 Übersetzt von Harald Etzbach
 ca. 216 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02373-7
Bereits angekündigt

Heather Brown
Geschlecht und Familie bei Marx
 Übersetzt von Christian Frings
 264 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02375-1
 Vivek Chibber
Postkoloniale Theorie und das Gespenst des Kapitals
 Übersetzt von Christian Frings
 384 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02356-0

Antonio Labriola
Drei Versuche zur materialistischen Geschichtsauffassung
 Herausgegeben von Wolfgang Fritz Haug
 336 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02347-8

Jannis Milios
Eine zufällige Begegnung in Venedig
 Die Entstehung des Kapitalismus als Gesellschaftssystem
 Übersetzt von Britta Grell
 296 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02364-5

Antonio Negri
Über das Kapital hinaus
 Übersetzt von Thomas Atzert und Andreas Löhner
 264 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €, ISBN 978-3-320-02360-7

Uli Schöler
**»Despotischer Sozialismus«
 oder
 »Staats-
 sklaverei«?**

Die theoretische
 Verarbeitung der
 sowjetrussischen
 Entwicklung in
 der Sozialdemokratie
 Deutschlands und
 Österreichs [1917–1929]

– Teil 1 –
 Dietz Berlin



Uli Schöler
**»Despotischer Sozialismus«
 oder
 »Staats-
 sklaverei«?**

Die theoretische
 Verarbeitung der
 sowjetrussischen
 Entwicklung in
 der Sozialdemokratie
 Deutschlands und
 Österreichs [1917–1929]

– Teil 2 –
 Dietz Berlin



**»Es ist völlig
 unverständlich,
 dass dieses
 Buch nicht
 eine intensive
 Diskussion
 im breitesten
 Spektrum
 der Linken
 ausgelöst hat.«**

Jürgen Kuczynski,
 1992

»WIE HÄLTST DU ES MIT SOWJETRUSSLAND?« Diese Frage bewegte nach der Oktoberrevolution die europäische Linke. Für die innersozialdemokratische Diskussion in Deutschland und Österreich markieren die Begriffe »Despotischer Sozialismus« (Otto Bauer) oder »Staatsklaverei« (Karl Kautsky) den Spannungsbogen, in dem in den verschiedenen Strömungen die Haltungen zur Oktoberrevolution und die weitere Entwicklung Sowjetrusslands kritisch untersucht wurden. Bereits 1991 legte Uli Schöler seine materialreiche Darstellung dieser Auseinandersetzungen vor.

Die Schilderung und Analyse der Reaktionen auf die politischen, ökonomischen und sozialen Entwicklungen, Ereignisse und Entscheidungen in Sowjetrussland – Friede von Brest-Litowsk, Auflösung der Konstituante, Parteidiktatur, Struktur des Rätessystems, Komintern-Strategie, Kronstädter Aufstand, Georgien-Intervention, Neue Ökonomische Politik (NEP), Agrarfrage, Bürokratie, Terror – bilden gleichsam eine ausführlich kommentierte Chronik der ersten zwölf Jahre bolschewistischer Herrschaft.

Seit Langem vergriffen, erscheint das Buch nun mit einem aktuellen Vorwort und ergänzt um ein Personenregister.

Uli Schöler ist Rechts- und Politikwissenschaftler; er lehrte bis 2019 als außerplanmäßiger Professor am Otto-Suhr-Institut der Freien Universität Berlin. Bis 1998 leitete er das Büro von Wolfgang Thierse und betreute daneben als Sekretär die Arbeit der Historischen sowie der Grundwertekommission der SPD. Anschließend war er im Deutschen Bundestag, zuletzt als dessen stellvertretender Direktor, tätig. Seit 2015 ist er Vorstandsvorsitzender der Bundeskanzler-Willy-Brandt-Stiftung.

Uli Schöler

»Despotischer Sozialismus« oder »Staatsklaverei«?

Die theoretische Verarbeitung der sowjetrussischen Entwicklung in der Sozialdemokratie Deutschlands und Österreichs (1917–1929)

ca. 1100 Seiten, 2 Teilbände, Broschur, 49,90 €

ISBN 978-3-320-02385-0

Erscheint im Juli 2021

»Dem Karl Liebknecht haben wir's geschworen
der Rosa Luxemburg reichen wir die Hand.«

Die Zeilen, gedichtet 1919 von einem Unbekannten, belegen eine zumindest anfängliche Hierarchie. Als mythische Figuren der Arbeiterbewegung waren sie in der DDR gleichberechtigt, doch im praktischen Gebrauch schien Liebknecht handfest, Luxemburg eher schwierig. Mit den 68ern änderte sich das. Rosa strahlte von da an heller als Karl. SPD-Mitglieder im Westen erfreuten sich plötzlich ihrer und wandten sie gegen die DDR. Als die verschwand, verschwand auch Karl Liebknecht fast völlig. Rosa Luxemburg blieb, selbst nachdem sich die SPD wieder vor ihr davongestohlen hatte.

Und heute? Es ist Zeit, Karl Liebknecht wieder aus der Versenkung zu holen. Denn der Mann wird gnadenlos unterschätzt. Kein Linker und keine Linke hat mehr gegen Militarismus, gegen Rüstungskapital und Krieg gekämpft, keiner hat mehr Schützengräben dafür ausheben müssen, keiner den Tag der Revolution besser vorausgesehen und keiner – das wissen die wenigsten – hat als Kommunist die marxische Theorie schärfer kritisiert als er. Wenn Marx sagte, er sei alles, nur kein Marxist, so trifft das noch mehr auf Liebknecht zu.

Klaus Gietinger (Hrsg.)

Karl Liebknecht oder: Nieder mit dem Krieg, nieder mit der Regierung!

ca. 160 Seiten, mit Abb., Broschur, 12,00 €

ISBN 978-3-320-02387-4

Erscheint im Juli 2021

Florence Hervé

Louise Michel oder: Die Liebe zur Revolution

136 Seiten, mit Abb., Broschur, 12,00 €

ISBN 978-3-320-02381-2

Michael Krätke (Hrsg.)

Friedrich Engels oder:

Ein »Cotton-Lord« als erster Marxist

200 S., mit 7 Abb., Broschur, 12,00 €

ISBN 978-3-320-02368-3

Florence Hervé (Hrsg.)

Clara Zetkin oder: Dort kämpfen, wo das Leben ist

4., aktualisierte u. erweit. Auflage, 176 S., mit 9 Abb., Broschur, 12,00 €

ISBN 978-3-320-02372-0

Tom Strohschneider (Hrsg.)

Eduard Bernstein oder: Die Freiheit des Andersdenkenden

224 S., mit 5 Abb., Broschur, 12,00 €

ISBN 978-3-320-02361-4

Hans-Dieter Schütt (Hrsg.)

Franz Mehring oder »Der beste zur Zeit lebende Publizist«

152 S., mit 5 Abb., Broschur, 12,00 €

ISBN 978-3-320-02358-4

Jörn Schütrumpf (Hrsg.)

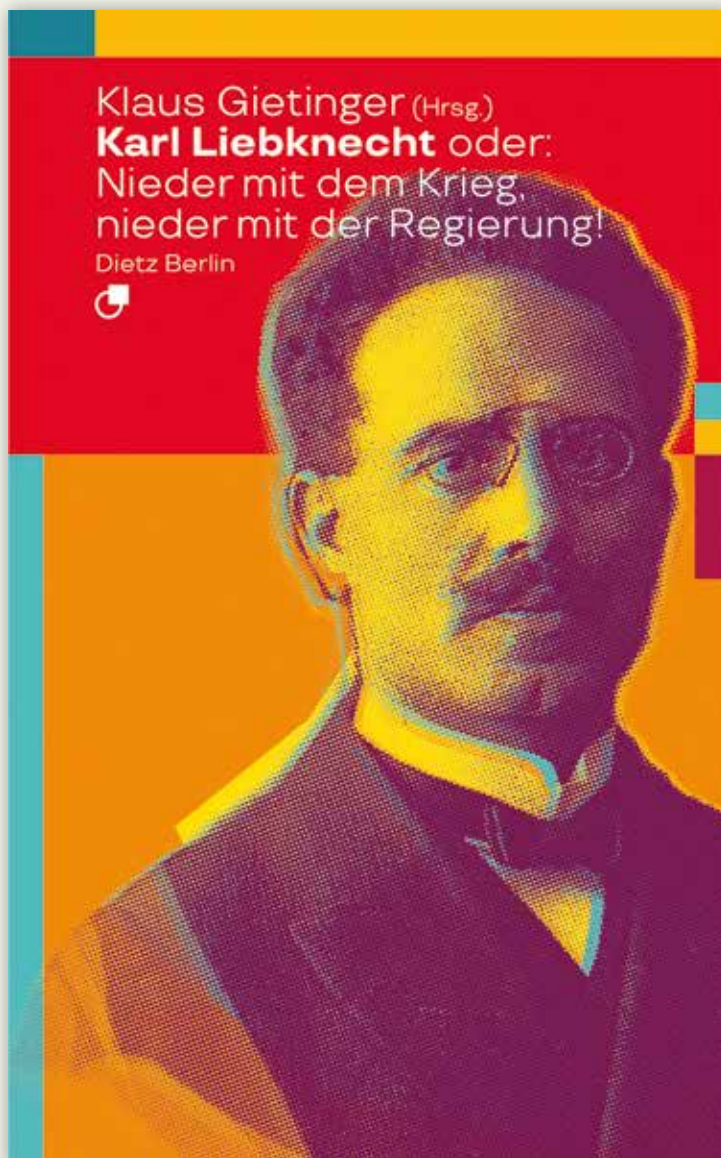
Rosa Luxemburg oder: Der Preis der Freiheit

190 S., mit 6 Abb., Broschur,

3., überarb. und erg. Aufl., 12,00 €

ISBN 978-3-320-02351-5

Reihe »Biografische Miniaturen«



Neuerscheinung

Bereits erschienen

Bereits erschienen Marx-Engels-Werke

INZWISCHEN SIND SIE AUF 44 BÄNDE ANGEWACHSEN: die »Blauen Bände« aus dem Dietz Verlag. Die Marx-Engels-Werke (MEW) mit ihren 1700 Schriften und 4170 Briefen sind bis heute die meist zitierte Studienausgabe der Werke von Karl Marx und Friedrich Engels und damit bis zur Fertigstellung der Marx-Engels-Gesamtausgabe (MEGA²) die umfassendste Edition des literarischen Nachlasses von Marx und Engels in deutscher Sprache. Seit 2006 erfolgt die Herausgabe der Marx-Engels-Werke durch die Rosa-Luxemburg-Stiftung.



Karl Marx/Friedrich Engels
Werke, Band 1 bis 44
geb., jeder Band 24,90 € (Band 26 in 3 Teilen)
Gesamt-ISBN 978-3-320-02208-2
Gesamtpreis 1145,40 €

Karl Marx
Das Kapital. Erster bis Dritter Band
2524 Seiten, geb., 60,00 €
ISBN 978-3-320-00749-2

Die »kleine Schwester« der MEW

DAS »KAPITAL« gilt gemeinhin als schwere Kost. Die vier noch erhältlichen Bände unserer Reihe »Kapital 1.x« sollen den Einstieg in die Lektüre und die Beschäftigung mit Marx' Hauptwerk erleichtern.

Band 1.1

Die Zusammenfassung des Ersten Bandes des »Kapitals«, verfasst vom Autor
Sechstes Kapitel des ersten Bandes des »Kapitals« (Entwurf)

Mit einem Vorwort von Rolf Hecker
176 Seiten, Broschur
9,90 €, ISBN 978-3-320-02169-6

Band 1.2

Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation

Vierundzwanzigstes Kapitel des ersten Bandes des »Kapitals«
Editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker unter Mitwirkung von Manfred Müller.

128 Seiten, 4 Abbildungen, Broschur
9,90 € ISBN 978-3-320-02209-9

Band 1.3

Briefe über das »Kapital«

Editorische Bearbeitung und Kommentierung:
Rolf Hecker unter Mitwirkung von Andrej Hecker

192 Seiten, 2 Abbildungen, Broschur.
9,90 €, ISBN 978-3-320-02225-9

Band 1.5

Die Wertform

Hrsg. von Rolf Hecker und Ingo Stütze
224 Seiten, Broschur
9,90 €, ISBN 978-3-320-02334-8

(Band 1.4 leider nicht mehr lieferbar)



»Genug. Man streitet nicht mit Leuten, die in der Ökonomie unwissend genug sind, den Leipziger Büchermarkt überhaupt für einen Markt im Sinne der modernen Industrie anzusehn.« Friedrich Engels

ES GIBT KAUM EIN BUCH, das mit der Geschichte des Marxismus und seiner Metamorphose zur Weltanschauung so eng verbunden ist wie Engels' »Anti-Dühring«. Die Neuausgabe präsentiert den Text der Erstauflage mit einem Anhang, der einen Textvergleich zu weiteren Auflagen ermöglicht. Ergänzt wird sie durch einen Sammelband, der einen Einblick in die Entstehungs- und Wirkungsgeschichte des »Anti-Dühring« gibt.

Friedrich Engels
Herrn Eugen Dührings Umwälzung der Wissenschaft
 Neue Studienausgabe
 536 Seiten, gebunden, 24,00 €
 ISBN 978-3-320-02369-0

Engels' »Anti-Dühring«
 Kontext, Interpretationen, Wirkung
 Begleitband zur Neuen Studienausgabe
 Rolf Hecker/Ingo Stütze (Hrsg.)
 176 Seiten, gebunden, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02370-6

Beide Bände im Schuber
 35,00 €, ISBN 978-3-320-02371-3



Bereits erschienen

Anti-Dühring!



SEIT ÜBER 40 JAHREN beschäftigt sich der Historiker ökonomischer Theorien eingehend mit der Entstehung, Rezeption und Edition von Marx' Werk. Der Band gibt Einblicke in das Schaffen Rolf Heckers und versammelt Aufsätze zum »Kapital«, zur Werttheorie und zur Rezeptionsgeschichte des marxischen Hauptwerks. Seine Geschichten und Abhandlungen über die Entstehungsgeschichte des »Kapitals« eröffnen einen neuen Zugang zu dem »Springpunkt, um den sich das Verständnis der politischen Ökonomie dreht« (Marx).

Rolf Hecker
Springpunkte
 Beiträge zur Marx-Forschung
 und »Kapital«-Diskussion
 318 Seiten, Broschur,
 18,00 €, ISBN 978-3-320-02349-2

Karl Marx/Friedrich Engels
Manifest der Kommunistischen Partei
 Illustrierte Ausgabe
 88 Seiten, 1 Faksimile und
 11 Holzschnitte von Frans Masereel,
 gebunden mit Schutzumschlag
 9,90 €, ISBN 978-3-320-00280-0





ROSA LUXEMBURGS EINTRETEN für größtmögliche Demokratie in linken Organisationen und einer zukünftigen sozialistischen Gesellschaft ist ein kraftvolles Plädoyer für die Selbstemanzipation der Menschen. Das Buch führt anhand von Originaltexten in ihr Denken ein. Kommentare erklären die Hintergründe der Texte. Mit Schaubildern und Poster.

Lutz Brangsch/Miriam Pieschke (Hrsg.)
Sich nicht regieren lassen
 Rosa Luxemburg zu Demokratie und linker
 Organisation
 Ein Lesebuch
 206 Seiten, 18,00 €
 ISBN 978-3-320-02379-9

DAS SCHRIFTLICHE ERBE Rosa Luxemburgs hat seine Heimstatt bei Dietz Berlin: Hier erscheinen die »Gesammelten Briefe« (6 Bände) und die »Gesammelten Werke« (7 Bände in 9 Büchern). Die Herausgabe der polnischen Schriften ist in Planung – erste Ergebnisse liegen in zwei Einzelbänden vor. Die Edition wird herausgegeben von der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Rosa



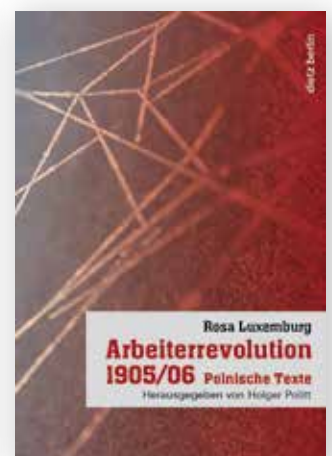
Rosa Luxemburg
Gesammelte Werke
 Band 1 bis 7 (Band 1 und 7 in je zwei Teilbänden)
 Herausgegeben von Günter Radczun und Annelies Laschitzka (Bd. 1–5); Annelies Laschitzka und Eckhard Müller (Bd. 6/7)
 Gebunden mit Schutzumschlag
 Gesamt-ISBN 978-3-320-00761-4
 je Band 49,90 €



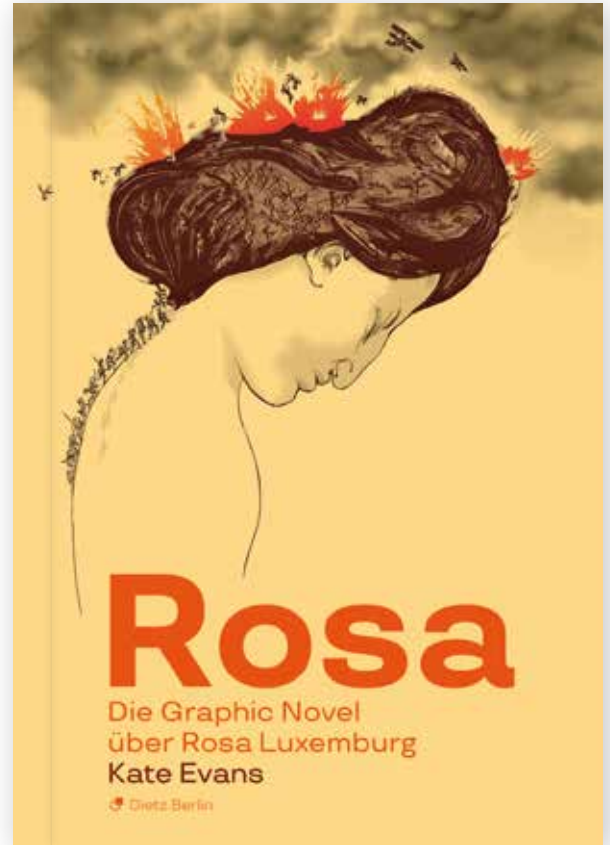
Rosa Luxemburg
Gesammelte Briefe
 Band 1 bis 6
 Herausgegeben von Annelies Laschitzka und Günter Radczun (Bd. 1–5); Annelies Laschitzka (Bd. 6)
 Gebunden mit Schutzumschlag
 Gesamt-ISBN 978-3-320-00760-7
 je Band 49,90 €



Rosa Luxemburg
Nationalitätenfrage und Autonomie
 Herausgegeben und aus dem Polnischen übersetzt von Holger Politt
 304 Seiten, Klappenbroschur
 24,90 €
 ISBN 978-3-320-02274-7



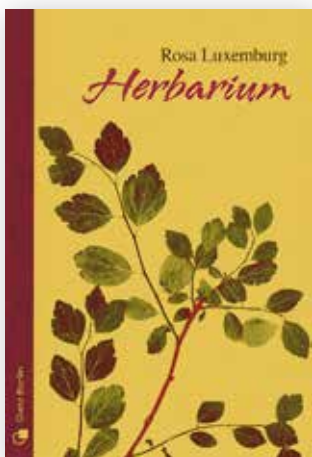
Rosa Luxemburg
Arbeiterrevolution 1905/06 Polnische Texte
 Herausgegeben und aus dem Polnischen übersetzt von Holger Politt
 344 Seiten, Klappenbroschur
 29,90 €
 ISBN 978-3-320-02302-7



Rosa Luxemburg
Briefe aus dem Gefängnis
 136 Seiten, gebunden
 20., ergänzte Auflage, 12,00 €
 ISBN 978-3-320-02359-1

Kate Evans
Rosa. Die Graphic Novel
 über Rosa Luxemburg
 3. Aufl., 228 Seiten, Broschur
 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02355-3

Luxemburg



Rosa Luxemburg
Herbarium
 Herausgegeben von Evelin Wittich
 Mit einer Einleitung von
 Holger Politt und einer
 Auswahl von Briefen
 416 Seiten, gebunden
 39,90 €
 ISBN 978-3-320-02325-6



Postkartenset
 10 Motive aus
Rosa Luxemburgs Herbarium
 UVP 9,90 €
 ISBN 978-3-320-02326-3



Rosa Luxemburg
Die Liebesbriefe
 Herausgegeben von
 Jörn Schüttrumpf
 320 Seiten, 5 Abbildungen,
 Hardcover, 24,90 €
 ISBN 978-3-320-02232-7



NAZIS UND SOZIALISTEN gelten heute manchen als Brüder im Geiste. Liberale inszenieren sich vor diesem Hintergrund gerne als ultimative Gegner des Faschismus. Aber historisch betrachtet ist das Gegenteil der Fall, zeigt der israelische Geschichtspräsident Ishay Landa.

Ishay Landa
Der Lehrling und sein Meister
 Liberale Tradition und Faschismus
 Übersetzt von Raul Zelik
 408 Seiten, Broschur, 20,00 €
 ISBN 978-3-320-02383-6

Backlist



Paul Levi
Ohne einen Tropfen Lakaienblut
 Schriften, Reden, Briefe; Band I/3 und Band I/4: Spartakus
 Herausgegeben von Jörn Schütrumpf
 Mit kommentiertem Personenregister und geografischem Register
 1888 Seiten, gebunden
 Preis je Band 49,90 Euro
 ISBN I/3 978-3-320-02376-8, ISBN I/4 978-3-320-02377-5



Gerd-Rüdiger Stephan/Detlef Nakath (Hrsg.)
Ausschluss
Das Politbüro vor dem Parteigericht
 Die Verfahren 1989/1990 in Protokollen und Dokumenten
 Mit einem Geleitwort von Dagmar Enkelmann sowie Beiträgen
 von Michael Herms, Volkmar Schöneburg und Tom Strohschneider
 552 Seiten, gebunden, 49,90 Euro
 ISBN 978-3-320-02365-2



Marga Voigt (Hrsg.)
Clara Zetkin
Die Kriegsbriefe
(1914–1918) Band 1
Einleitung: Marga Voigt
und Jörn Schütrumpf
560 S., geb.
49,90 €
ISBN 978-3-320-02323-2



Angelika Limmroth
Jenny Marx. Die Biografie
288 S., Broschur
15,00 €
ISBN 978-3-320-02346-1

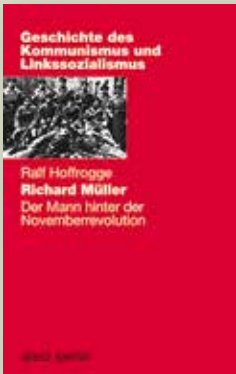


Angelika Balabanoff
Lenin
oder: Der Zweck heiligt die Mittel
Hrsg. von Jörn Schütrumpf
192 S., Klappenbroschur
22,00 €
ISBN 978-3-320-02353-9

Beck
J
S
T



Mario Keßler
Grenzgänger des Kommunismus
Zwölf Porträts aus dem Jahrhundert der Katastrophen
288 S., 12 Abb.
Klappenbroschur, 19,90 €
ISBN 978-3-320-02312-6



Ralf Hoffrogge
Richard Müller
Der Mann hinter der Novemberrevolution
Aktualisierte und erweiterte Neuauflage
256 S., geb.
24,90 €
ISBN 978-3-320-02354-6



Hermann Weber, Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Biographisches Handbuch 1918 bis 1945
2., überarbeitete u. stark erweiterte Aufl., 1168 S., 898 Abb., geb., 70,00 €
ISBN 978-3-320-02130-6



Hermann Weber, Andreas Herbst
Deutsche Kommunisten
Supplement zum Biographischen Handbuch 1918 bis 1945
296 S., 314 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02295-2



David King
Die Kommissare verschwinden
Die Fälschungen von Fotografien und Kunstwerken in Stalins Sowjetunion
232 S., 336 Abb., geb.
29,90 €
ISBN 978-3-320-02313-3



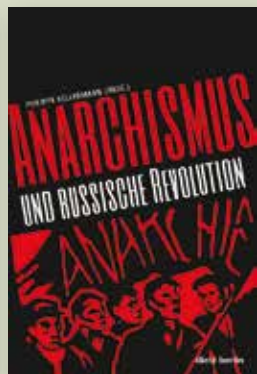
Ronald Friedmann (Hrsg.)
Was wusste Thälmann?
Unbekannte Dokumente zur Wittorf-Affäre
184 S., 7 Abb., Broschur
16,00 €
ISBN 978-3-320-02374-4



Jörn Schütrumpf (Hrsg.)
»Spartakusaufstand«
Der unterschlagene Bericht des Untersuchungsausschusses der verfassunggebenden Preussischen Landesversammlung über die Januar-Unruhen 1919 in Berlin
640 S., geb., DIN A4
49,00 €
ISBN 978-3-320-02357-7



Werner Abel (Hrsg.)
»Pasaremos« – Organ der XI. Brigade
Reprint der Zeitschrift Mit einem Vorwort von Werner Abel unter Mitarbeit von Karla Popp und Hans-Jürgen Schwebke
430 S., gebunden DIN A4, 39,90 €, ISBN 978-3-320-02337-9



Philippe Kellermann (Hrsg.)
Anarchismus und Russische Revolution
416 S., Klappenbroschur
29,90 €
ISBN 978-3-320-02328-7



Heinrich Harbach
Wirtschaft ohne Markt
Transformationsbedingungen für ein neues System der gesellschaftlichen Arbeit
224 S., Broschur
14,90 €
ISBN 978-3-320-02243-3



Hans-Dieter Schütt
Tankstelle für Verlierer
Gespräche mit Gerhard Gundermann
3., aktualisierte Auflage
176 S., Broschur
12,00 €
ISBN 978-3-320-02352-2



**Biografie und Stadtführer in einem!
Mit Übersichtskarte,
Audioguide und mehr
als 120 Abbildungen!**

DER STADTFÜHRER zeichnet den Lebensweg von Rosa Luxemburg in Berlin nach: Vom ersten Quartier unweit des Tiergartens bis zum Mahnmal am Landwehrkanal führt er zu den Orten, an denen Rosa Luxemburg in Berlin wirkte und wo an sie erinnert wird.

Claudia von Gélieu
Rosa Luxemburg in Berlin
Ein biografischer Stadtführer in 40 Stationen
136 Seiten, 6,00 €
ISBN 978-3-320-02380-5

Karl Dietz Verlag Berlin GmbH
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
T: 0 30.44 31 05 36
F: 0 30.44 31 05 97
info@dietzberlin.de

- dietzberlin.de
- facebook.com/karldietzberlin
- instagram.com/karl_verlag
- twitter.com/karldietzberlin

Auslieferung
Sozialistische
Verlagsauslieferung
GmbH
Philipp-Reis-Straße 17
63477 Maintal
T: 0 61 81.9 08 80 72
F: 0 61 81.9 08 80 73
sovaffm@t-online.de

sova
PARTNERPROGRAMM

Verlagsvertretungen
Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern,
Sachsen, Sachsen-Anhalt,
Thüringen

Thilo Kist
Dankelmannstraße 11
14059 Berlin
T: 0 30.3 25 84 77
F: 0 30.3 21 55 49
T.Kist@t-online.de

**Baden-Württemberg,
Bayern, Bremen, Hamburg,
Hessen, Niedersachsen,
südl. Rheinland-Pfalz,
Saarland,
Schleswig-Holstein**

Rudi Deuble
Burgstraße 4
60316 Frankfurt a.M.
T: 0.69.49 04 66
M: 01 75.2 03 76 33
r.deuble@me.com

Nordrhein-Westfalen
Achim Kleine
Jageplatz 54
58300 Wetter/Ruhr
T: 0 23 35.84 48 22
F: 0 23 35.7 08 99
vv@achimkleine.de

**Liebe Buchhändlerinnen,
liebe Buchhändler,**
sollte aus welchen Gründen auch immer der Termin mit unserem Vertreter bei Ihnen nicht stattfinden, können Sie das beigelegte Bestellformular nutzen. Notieren Sie bitte darauf Ihre Bestellungen und verzeichnen Sie den Namen Ihres Vertreters. Schicken Sie dann das Formular an unseren Auslieferer sova. Die Kontaktdaten finden Sie im Kasten oben auf dieser Seite oder direkt auf dem Bestellformular.

Vielen Dank!

**Ihr Verlagsteam von
Dietz Berlin**